

3. Asien.

1. **Eisenbahnen.** Das beste Eisenbahnnetz hat Britisch-Indien (1907: 47 000 km); insbesondere sind Kalkutta, Bombay und Madrás, die drei wichtigsten Städte Vorderindiens, miteinander verbunden; ferner zieht eine Eisenbahn von Kalkutta durch Hindostan und das Pandschab nach der Grenzfestung Peshawar und von hier durch das Tal des Indus bis zu seiner Mündung. — Eine großartige Eisenbahn hat Rußland gebaut: die Transsibirische Bahn, die alle Eisenbahnen der Erde an Länge weit übertrifft; sie bildet die Fortsetzung der im europäischen Rußland gelegenen Bahn Samára — Tscheljabinsk (etwas nördlicher als Hamburg) und erreicht ihr Ende in dem japanischen Port Arthur (Mandschurei), von wo eine chinesische Bahn weiter nach Tiéntsín und Péking führt. Die Strecke Berlin — Tiéntsín wird in 16—17 Tagen zurückgelegt. — Im Jahre 1907 besaß die asiatische Türkei 4000 km, Japan 8000 km Eisenbahnen.

2. **Wasserstraßen.** Natürliche und künstliche Wasserstraßen gibt es namentlich in Indien und China; berühmt in dem letzteren Lande ist der Kaiserkanal.

3. **Karawanenstraßen.** Diese sind zum Teil sehr alt; vor dem Bau der Transsibirischen Bahn waren besonders von Bedeutung die Straße zwischen Tiéntsín und Kjachta (für chinesischen Tee und russische Pelzwaren), ferner der sog. Sibirische Trakt zwischen Tjumen und Wladimirof (8000 km lang).

4. Afrika.

1. **Eisenbahnen.** In Afrika hat das Eisenbahnnetz im Verhältnis sowohl zum Flächeninhalt als auch zur Bevölkerungsmenge die geringste Ausdehnung unter allen Erdteilen. Britisch-Afrika (eingeschlossen Ägypten) hat 25 000 km, Französisch-Afrika 5400 km, Portugiesisch-Afrika 1000 km, der Kongostaat 600 km, Deutsch-Afrika 1500 km. — Die großartigste Telegraphenlinie in Afrika ist die über 10 000 km lange Verbindung zwischen Alexandrien und Kapstadt.

2. **Wasserstraßen.** Der Wert der meisten Flüsse für den Verkehr ist sehr beeinträchtigt durch die Stromschnellen, die dort, wo die Flüsse die Ränder der afrikanischen Tafelränder durchbrechen, die Schifffahrt unmöglich machen.

3. **Karawanenstraßen.** Diese besitzen für den Verkehr in Afrika eine um so größere Bedeutung, je mangelhafter die übrigen Verkehrswege — Eisenbahnen und Wasserstraßen — sind. Am schwierigsten liegen die Verhältnisse im mittleren Afrika, wo der Verkehr durch Trägertarawanen bewältigt werden muß, während in Nordafrika das